



Presseinformation

Siegerin des Glaskunst-Wettbewerbs 2011 steht fest

Spannendes Finale des Künstlerwettbewerbs der Fürstenberg Brauerei

Donaueschingen, 21. September 2011. Das Kunstlerglas und somit die Siegerin des Glaskunst-Wettbewerbs 2011 der Fürstenberg Brauerei steht fest: Es ist die Künstlerin Nona Shgenti.

Nach einer spannenden und diskussionsreichen Jurysitzung hatte Fürstenberg Geschäftsführer Georg Schwende als deren Vorsitzender die Entscheidung der Kunst- und Kulturexperten bekannt gegeben. Die Expertenrunde setzte sich aus Donaueschingens Oberbürgermeister Thorsten Frei, Franzjoseph Held, Künstlerischer Leiter der Akademie für bildende Künste Lahr, Ralf Müller, Geschäftsführer der Dorotheenhütte Wolfach und Roland Wehrle, Geschäftsführer der Nachsorgeklinik Tannheim gGmbH zusammen.

In der Begründung der Jury für Nona Shgenti hieß es, „sie habe am besten die vorgegebenen Kriterien erfüllt und das Spiel mit Leichtigkeit, Transparenz und Lebensfreude auf erfrischende Art wiedergegeben.“

Die 34-jährige Künstlerin aus Bollschweil durfte sich nicht nur darüber freuen, dass aus ihrem Entwurf das erste Glas der neuen Fürstenberg-Edition hergestellt wird, sie konnte auch noch ein Preisgeld in Höhe von 1.283 Euro mit nach Hause nehmen, in Erinnerung an das im Jahr 1283 erworbene Braurecht von Fürstenberg.

Den zweiten Platz machte das Künstlerinnen-Duo Jennifer Bertsche (19 Jahre, Stockach) und Sarah Schweizer (18 Jahre, Klettgau-Erzingen). Platz 3 belegte der 31-jährige Künstler Christoph Dinges aus Rheinstetten.



Der Siegerehrung war ein spannender Auswahlprozess, zuletzt mit einem Workshop in der renommierten Dorotheenhütte Wolfach vorausgegangen. Unter fachkundiger Anleitung hatten die Finalisten des Wettbewerbs dort den Umgang mit dem Werkstoff Glas gelernt, eine wichtige Voraussetzung, um ihre Ideen für eine neue Glaskunst-Edition der Brauerei realisieren zu können. Eine derartige Sammlung war bereits in den 80er und 90er Jahren von Fürstenberg herausgegeben worden. Naturgemäß war sie damals im Design eher fürstlich geprägt. „In diesem Jahr erschien uns der Zeitpunkt für einen Wettbewerb besonders günstig, da wir uns als Unternehmen neu aufgestellt haben“, begründete Georg Schwende, Geschäftsführer der Fürstenberg Brauerei, die Idee für eine aktuelle Glaskunst-Edition.

Deshalb spielte natürlich der Slogan „Wir im Süden“ und das damit verbundene Lebensgefühl auch eine wichtige Rolle bei den künstlerischen Vorgaben. Mit der neuen Positionierung will die Brauerei nach den Worten Georg Schwendes den Menschen noch stärker als bisher signalisieren, „wo wir Zuhause sind, wie wichtig uns der Bezug zur Heimat ist und wie nahe wir den Menschen sind.“ Und diese Menschen verstünden im Süden nicht nur hart zu arbeiten, sondern auch zu feiern. „Das passt zu unserer Marke, das passt zu unseren vielfach ausgezeichneten Bieren.“

Vor der Siegesfeier stand auch für die Teilnehmer des Workshops harte Arbeit. Für sie ging es darum, bei ihren Entwürfen die interessante Entwicklung in der Glaskunst zu berücksichtigen, die sich auch in dem Spannungsfeld zwischen Tradition und Moderne darstellen sollten. Auch der Bezug zur Heimat Baden-Württemberg, das Spiel mit Transparenz, der Ausdruck von Lebensfreude sowie das neue Fürstenberg-Logo sollte ganz oder auch nur durch einzelne Elemente verarbeitet werden. „Das hatten wir uns so gewünscht und es war eindrucksvoll, wie sich die Künstler hier eingebracht haben“, freute sich Geschäftsführer Schwende über die bei der Dorotheenhütte erarbeiteten Grundlagen für einen Glaskunst-Prototypen.

Die Künstler selbst, die mit dem Kunstobjekt Glas bisher eher wenig zu tun hatten, waren von der Zusammenarbeit mit der Dorotheenhütte begeistert. Deren engagierte Mitarbeiter gaben den Teilnehmern des Glaskunst-Wettbewerbs wichtige Tipps und praktische Anleitungen für ihre künstlerischen Gestaltungsideen. „Dafür danke ich dem Team der



Dorotheenhütte ganz besonders“, betonte Georg Schwende, noch einmal bei der Vorstellung der Siegerin.

Die Fürstenberg Brauerei unterstützt seit vielen Jahren neben Institutionen und Vereinen des Landes auch Künstler in Baden-Württemberg: Auf dieser Basis entstand in Kooperation mit der Dorotheenhütte das Konzept, gemeinsam ein Künstlerglas zu machen.

Der Süden und seine Brauerei.

Die Fürstlich Fürstenbergische Brauerei GmbH & Co. KG aus Donaueschingen ist eine der führenden Brauereien Baden-Württembergs. Seit dem Jahr 1283 steht der Name Fürstenberg für die hohe Kunst des Bierbrauens. Mit den Jahrhunderten hat sich eine einzigartige Bierkultur geprägt, die weit über den Süden hinaus höchste Anerkennung findet. So setzt unser Fürstenberg Premium Pilsener mit seiner angenehm feinherben und hopfenfrischen Note den Maßstab für besonderen Biergenuss. Ob in der Gastronomie, Zuhause oder zu festlichen Anlässen: Fürstenberg prägt den einzigartigen Lebensstil des Südens mit.

Fürstenberg gehört zur Brauereigruppe des Südens: der Brau Holding International GmbH & Co. KGaA.

Fürstenberg setzt sich für den verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol ein und unterstützt die Kampagne des Deutschen Brauer-Bundes www.bier-bewusst-geniessen.de.



Botschafterin für das Bier des Südens

Ilona Zimmermann | PR-Referentin
Postplatz 1-4 | D-78166 Donaueschingen
Telefon 0771 86-203 | Telefax 0771 86-220
E-Mail i.zimmermann@fuerstenberg.de | www.fuerstenberg.de